

vier addir funffe yn eyn grab qwemen, so sal er vom erstin nemen eyn schilling phenning, von den andern, is sie frauwe, iungfrauwen adir man bie vnde obir czwenzig iare, eyn nuwe gr., von den andern dar vndir VI phenning.

Item vmbe daz entdecken. Stirbet eyn gewassenen phert adir kuw, brenget man is im, so sal er da von nemen II gr., holet er iß abir selbir, so sal man im geben III gr. Was auch katezen hunde swyn vnde andir tod aß uff der gassen liet, die sal er vmbe sust in die grube furen. Waz er hute abezuhet addir entdeckt addir sust hat, dy sal er czumarckte brengen vnde do vorkouffin.

Nach dem Stadtbuch fol. 51 im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 307. 1454. 9. Jan.

Anno domini 2c. L quarto quarta post Epiphaniae domini had myn herre Heinrichen Mangenhoffer burger zcu Lipczk XVIII acker artlandes zewischen dem rorborne vnd dem hoem kreucz¹⁾ vor Lipczk gelegen, die etzwanne Apeln Pfffers seiligen gewest vnd dem gnanten Mangenhofer durch Friczschen vnd Lorenczen Apel gebruder sinen sonen verkoufft sind, zcu rechtem lehen gelihen. Testes er Hildebrand vom Eynsidel marschalg, er Nickel von Schonberg ritter. Actum Lipczk ut s.

Nach dem Cop. 44 fol. 178^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

1) Vor dem Petersthore. Der rorborn ist wahrscheinlich der s. g. Mariaborn.

No. 308. 1454. 30. Jan.

Dienstvertrag mit dem Harnischmacher.

Feria 4^a post Conversionis Pauli hat der rat den pletener uffgenommen vnd hat eine fryhe wonunge zcugesaget vnd das er ganz wachen vnd herffart fry sittzen sal, vnd was der rat zcu wusschen vnd zcu bessern hat, das sal er dem rate vmb sust thun, sunder ysenhute zcu futtern vnd deß glichin zcu thune sal om der rat den gezug dar zcu bestellen, die erbeit sal er vmb sust thun vnd eß sal uff den rat steen.

Nach dem Stadtbuch fol. 84^b im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 309. 1454. 13. Febr.

Vertrag des Raths mit dem Gardian zu Seuslitz wegen Beisteuer der Barfussmühle zu den Kosten der Stadtbefestigung.

Feria 4^{ta} post Invocavit ist der rat mit dem gardian zcu Suselicz obir ein kommen vmbe dy Barfusinmol zcuuorsetzen, vnd der gardian hath sich von deß closters wegin obir gebin, das er einen iarzeiñ, das sint IX ß, darzcu gebin wil, so wil der moller auch einen halben zcinß, das sint V ß, gebin vnde XX eichen stemme vnde XX espen zcu pfelen vnde regelen; so mag sich der rat der mol vnderwinden vnde die vorsetzzen mit husern vnde dachen 2c.

Nach dem Rathsbuch fol. 33^b im Rathsarchiv zu Leipzig.